

12 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

21 Anmeldenummer: **89122119.4**

51 Int. Cl.⁵: **A41D 27/20**

22 Anmeldetag: **30.11.89**

30 Priorität: **15.12.88 IT 486588**

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
04.07.90 Patentblatt 90/27

84 Benannte Vertragsstaaten:
AT CH DE FR GB LI

71 Anmelder: **Gasser, Karl**
Verdignes Pradello, 50
I-39043 Chiusa BZ(IT)

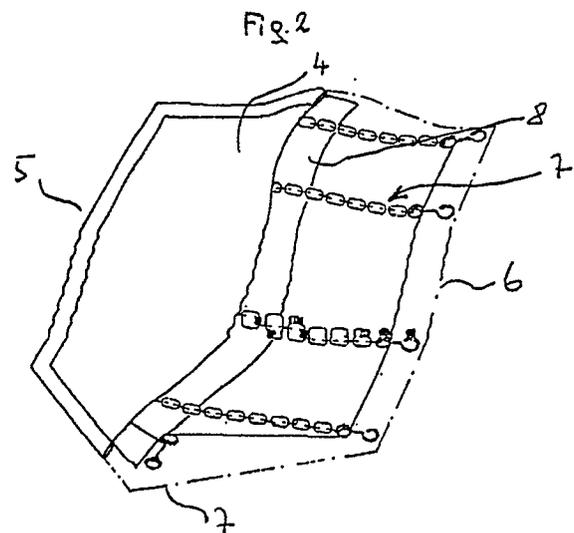
72 Erfinder: **Gasser, Karl**
Verdignes Pradello, 50
I-39043 Chiusa BZ(IT)

74 Vertreter: **Fuhlendorf, Jörn, Dipl.-Ing. et al**
Patentanwälte Dreiss, Hosenthien &
Fuhlendorf Gerokstrasse 6
D-7000 Stuttgart 1(DE)

54 **Diebstahlsicherheitsvorrichtung für Kleidertaschen, insbesondere von Hosentaschen.**

57 Es wird eine Diebstahlsicherheitsvorrichtung (7) für Kleidertaschen, insbesondere Hosentaschen, beschrieben, die dazu bestimmt ist, die Entwendung von Gegenständen, beispielsweise einer Brieftasche, aus der Tasche zufolge des Aufschneidens des Außentuches (4) der Tasche mittels z.B. eines Messers sehr zu erschweren.

Gemäß der Erfindung wird die Diebstahlsicherheitsvorrichtung durch ein Metallnetz (9, 10, 11-14) gebildet, von dem sich mindestens zwei Verbindungselemente (15, 16) erstrecken, die dazu bestimmt sind, an verschiedenen Stellen am Innenstoff der Tasche derart befestigt zu werden, daß das Metallnetz sich auf den größten Teil der Innenfläche des Außentuches (4) der Tasche anordnet, sodaß das Metallnetz zwischen dem in der Tasche enthaltenen Gegenstand und dem Außentuch der Tasche angeordnet ist.



DIEBSTAHLSICHERHEITSVORRICHTUNG FÜR KLEIDERTASCHEN, INSBESONDERE VON HOSENTASCHEN

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine Diebstahlsicherheitsvorrichtung für Kleidertaschen, insbesondere von Hosentaschen.

Wohl bekannt ist das Problem, das den Fahr-
gästen beispielsweise in Untergrundbahnen berei-
tet wird, wenn Taschendiebe ihnen Brieftaschen
aus den Hosentaschen entwenden, indem sie
Schneidwerkzeuge zum Aufschneiden des Außen-
tuches der Tasche verwenden: so wird nämlich die
Brieftasche zugänglich, um vom Taschendieb mit
einer Hand ergriffen und entwendet zu werden.

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung be-
steht darin, diesen Nachteil zu beheben und eine
Lösung vorzuschlagen, mit der die Entwendung
von Gegenständen aus den Taschen mittels Mes-
sern so gut wie unmöglich gemacht wird.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch
die Herstellung einer Diebstahlsicherheitsvorrich-
tung gelöst, die dadurch gekennzeichnet ist, daß
sie durch ein Metallnetz gebildet wird, von dem
sich mindestens zwei Verbindungsglieder erstrek-
ken, die dazu bestimmt sind, an verschiedenen
Stellen des Innenstoffes der Tasche derart befe-
stigt zu werden, daß sich das Metallnetz über den
größten Teil der Innenfläche des Außentuches der
Tasche anordnet, sodaß das Metallnetz zwischen
dem in der Tasche enthaltenen Gegenstand und
dem Außentuch der Tasche angeordnet ist.

Weitere Merkmale der vorliegenden Erfindung
ergeben sich aus den Unteransprüchen.

Die Einzelheiten und die Vorteile der Diebstahl-
sicherheitsvorrichtung gemäß der Erfindung werden
nachfolgend anhand einer in der beigelegten
Zeichnung dargestellten Ausführungsform erläutert.
In der Zeichnung zeigen,

Figur 1 in einer schematischen, perspektivi-
schen Ansicht den Gesäßteil einer Hose mit zwei
Taschen,

Figur 2 eine Tasche in einer teilweise aufge-
brochenen, vergrößerten perspektivischen Ansicht,
im wesentlichen längs der Linie II-II aus Figur 1,

Figur 3 die erfindungsgemäße Diebstahlsi-
cherheitsvorrichtung in schematischer Vorderan-
sicht, und

Figur 4 und 5 jeweils eine Einzelheit aus
Figur 3.

In Figur 1 ist der Gesäßteil einer Hose ersicht-
lich, die im allgemeinen mit dem Bezugszeichen 1
angegeben ist und mit zwei Taschen 3 versehen
ist. Jede Tasche 3 (Figur 2) besitzt ein Außentuch
4, das längs der Seitenränder 5 und 6 und längs
des unteren Randes 7 mit dem Stoff der Hose 1
vernäht ist. Oben liegt das Tuch 4 frei, sodaß die
Einführöffnung z.B. für eine Brieftasche in den Auf-
nahmeraum zwischen dem Tuch 4 und der Hose 1

gebildet wird.

Erfindungsgemäß ist zwischen dem Tuch 4
und dem Stoff der Hose 1 eine Diebstahlsicher-
heitsvorrichtung angeordnet, die im allgemeinen
mit der Bezugsnummer 7 angegeben ist, vorzugs-
weise mit Zwischenlage eines Wandtuches 8.

Wie in Figur 3 dargestellt, ist die Diebstahlsi-
cherheitsvorrichtung 7 von zwei seitlichen Metall-
drähten 9 und 10, die im wesentlichen in vertikaler
Richtung angeordnet werden, und durch eine Viel-
zahl, im vorliegenden Fall vier Kettchen 11, 12, 13
und 14 gebildet, die im wesentlichen horizontal
zwischen den beiden Metalldrähten 9 und 10 ge-
spannt sind. Jeder Metalldraht 9, 10 weist an sei-
nen freien Enden eine Haken 15 bzw. 16 auf, der
seitlich nach oben gebogen ist, um mittels nicht
dargestellten Nieten im Bereich der Taschennähte
5, 6 und 7 befestigt zu werden, die meistens schon
bei gewissen Hosenarten wie z.B. bei den Blue
Jeans vorgesehen sind. Jeder Metalldraht ist über-
dies zur Bildung einer Vielzahl von Augen, im vor-
liegenden Fall vier, d.h. 17, 18, 19, 20 gebogen,
die dazu bestimmt sind, an den entsprechenden Enden
der Kettchen 11, 12, 13 und 14 eingehängt zu
werden. Die unteren Augen 20 sind überdies zum
Einhängen eines Metalldrahtes 21 bestimmt, des-
sen mittiges Auge 22 zum Einhaken eines Zugglie-
des 23 dient, das in 24 an der tiefsten Stelle der
Tasche 3 befestigt wird.

Die Augen 18 und 19 sind hingegen an ent-
sprechenden Zuggliedern 25 einhängbar, die auch
in diesem Fall z.B. mittels Nieten 26 im Bereich
der Nähte 5 und 6 der Tasche 3 befestigt werden
können.

Es ist hervorzuheben, daß die Diebstahlsicher-
heitsvorrichtung beim Aufschneiden der Tasche 3
vor allem in vertikaler Richtung so gut wie möglich
unmöglich macht, wobei so die Entwendung von in
der Tasche enthaltenen Gegenständen verhindert
wird. Um den Inhalt der Tasche vor etwaigen Be-
schädigungen seitens der Diebstahlsicherheitsvor-
richtung zu schützen, ist zwischen dem Inhalt und
dieser Vorrichtung eine Tuchwand 8 vorgesehen.

Ansprüche

1. Diebstahlsicherheitsvorrichtung für Kleiderta-
schen, insbesondere Hosentaschen, dadurch ge-
kennzeichnet, daß sie durch ein Metallnetz, von
dem sich Verbindungselemente zur Befestigung an
verschiedenen Stellen am inneren Stoff der Tasche
erstrecken, derart gebildet ist, daß das Metallnetz
am größten Teil der Innenfläche des Außentuches
der Tasche angeordnet wird.

2. Diebstahlsicherheitsvorrichtung gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Metallnetz aus einer Vielzahl von Kettchen besteht, von denen jedes an ihren freien Enden in Augen von zwei Metalldrähten eingehängt ist, die untereinander parallel angeordnet sind und deren Enden im Bereich der Seitennähte der Tasche befestigt sind.

5

3. Diebstahlsicherheitsvorrichtung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß jedes Auge überdies dazu bestimmt ist, an Zuggliedern eingehängt zu werden, deren freies Ende dazu bestimmt ist, im Bereich der Seitennähte befestigt zu werden.

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

Fig.1

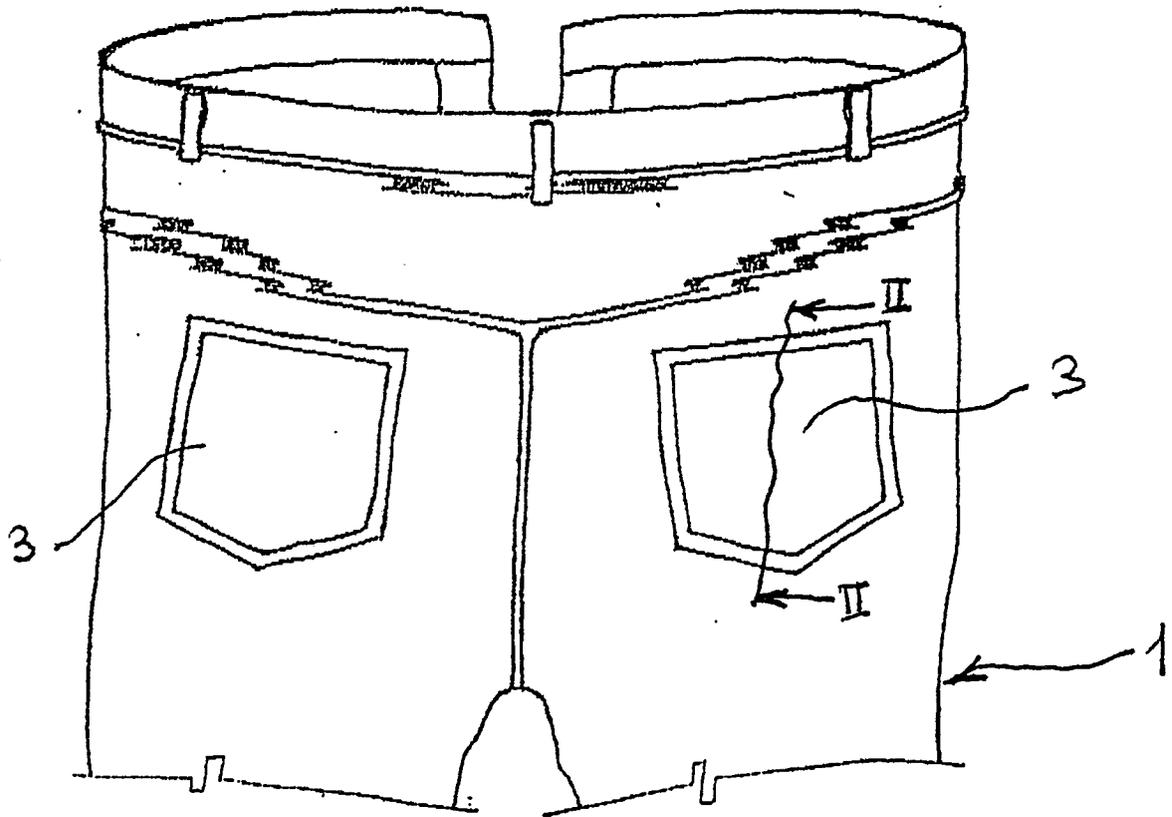


Fig.2

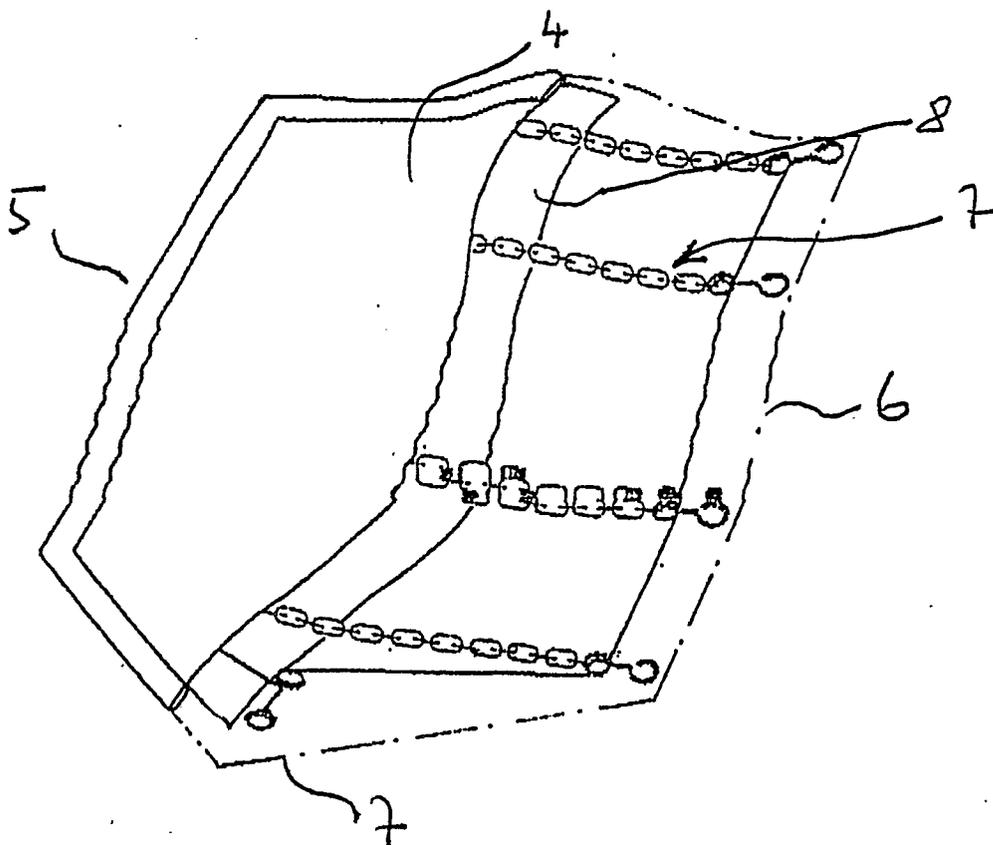


Fig. 3

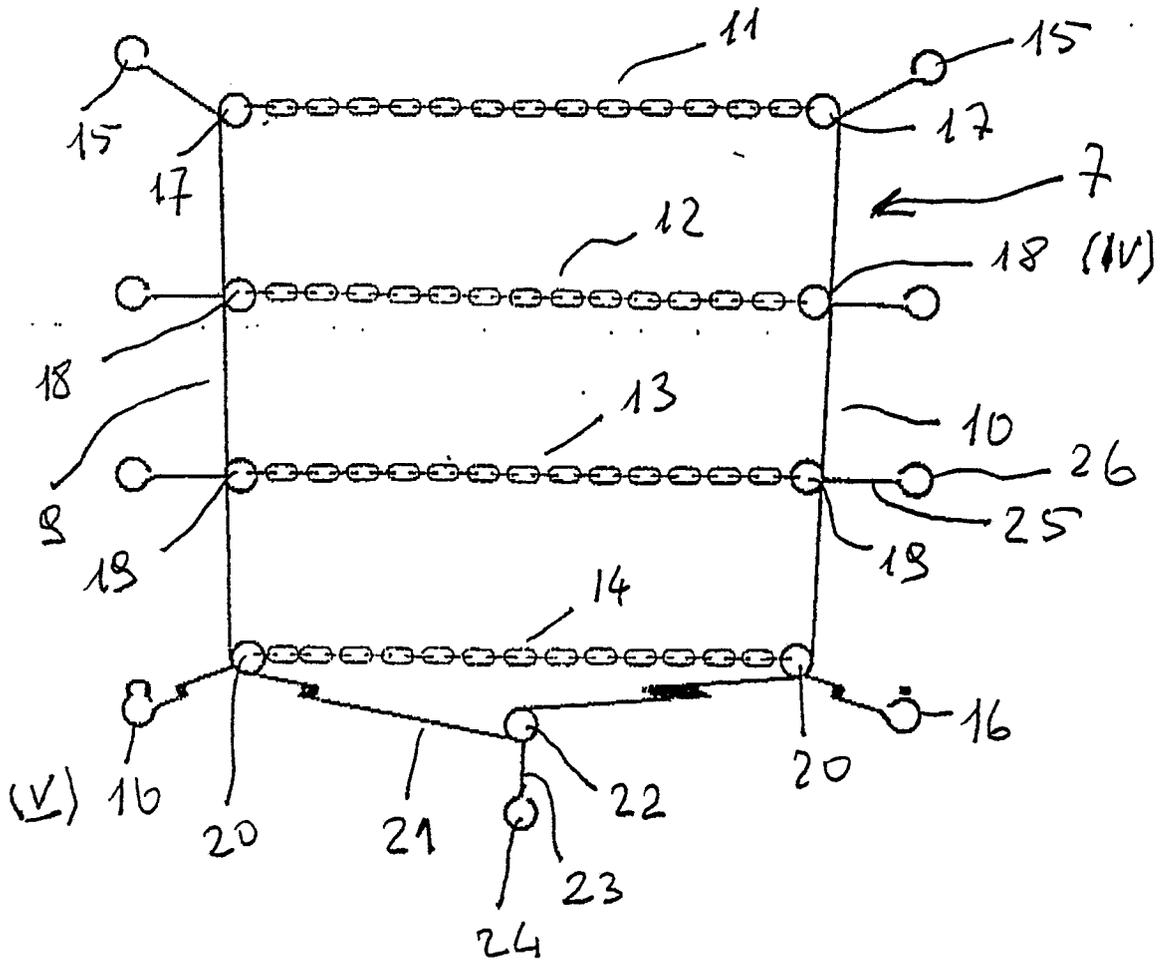


Fig. 4

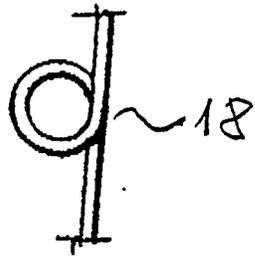
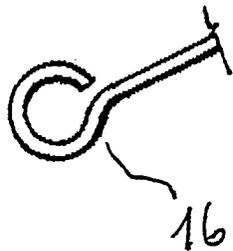


Fig. 5





EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
X	DE-C-822234 (G. NIEDERHAUSER) * das ganze Dokument *	1	A41D27/20
A	FR-E-54773 (A. DOHER) * das ganze Dokument *	1, 2	
A	DE-C-328039 (J. JANKOWSKI) * das ganze Dokument *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
			A41D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 18 APRIL 1990	Prüfer GARNIER F.M.A.C.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			